**Gedächtnisfeier Jesu Christi am 5.11.2021**

1/ Wir sind da, wir sind Gott sei Dank wieder da. Dankbarkeit ist eine der besten menschlichen Eigenschaften, denn dadurch erkennen wir dass uns das meiste im Leben geschenkt wird. Auch die Zusammenkunft in Jesu Namen mit seiner Zusage, dass er dabei mitten unter uns sein wird, macht uns dankbar. Und so feiern wir die Begegnung mit ihm in Wort, Brot und Wein.

2/ Guter Gott, wir wissen nicht, wie Du bist, keiner hat Dich je gesehen. Wir sollen uns keine Vorstellung von Dir machen, sondern nur vertrauen, dass es Dich gibt, dass Du uns wohlwollend begleitest und uns auch immer wieder annimmst, auch wenn wir hinter seinen Ansprüchen zurück bleiben. Du erbarmst Dich unserer Schwächen und so bekräftigen wir:

**Guter Gott, Du erbarmst Dich unser!**

3/ Auch Jesus hat sich immer wieder erbarmt, der Hungernden und Unterdrückten, der Hartherzigen und Schuldiggewordenen. ‚Voll Vertrauen bekennen wir daher:

**Jesus, Du erbarmst Dich auch unser**

4/ Wir können nicht glauben, dass einzig die Sünde wider den Geist nicht vergeben werden könnte, denn Gott will das Leben, auch unser Leben in Fülle! Und so vertrauen wir

**Der Geist Gottes, auch er erbarmt sich unser**

*L: Dass Gott durch ihn, Jesus, uns die Zusage der Versöhnung und des Friedens gegeben hat, dafür wollen wir danken:*

Lied: **/: Ja freuet Euch im Herrn und jubelt immerdar,**

 **kommt, singet Eure Jubellieder laut :/**

 **Ref: /: Danket, danket singt ein neues Lied!**

 **Großes hat der Herr an uns getan:/**

 **/: Ein wunderbarer Tag, den uns der Herr gemacht,**

 **zu neuem Leben hat er uns gebor’n :/**

 **Ref.**

 **/: Ein wunderbares Licht in unsrer Seele glüht,**

 **umkleidet nun mit göttlich schöner Pracht :/**

 **Ref.**

5/ Lesung aus dem ersten Testament (Jes. 12,2-5)

Ja, Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen. Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr. Er ist für mich zum Retter geworden. Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils. An jenem Tag werdet ihr sagen: Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an! Macht seine Taten unter den Völkern bekannt, verkündet: Sein Name ist groß und erhaben! Preist den Herrn, denn herrliche Taten hat er vollbracht; auf der ganzen Erde soll man es wissen!

**Gesang: Halleljua, Halleluja.**

6/ So spricht der Herr: Ein neues Gebot gebe ich euch: Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben!

**Halleluja**

7/ Im Lukasevangelium lesen wir (LK 17,11 -18):

 Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf ging kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in gehörigem Abstand stehen und riefen laut: Jesus, Herr, hab Erbarmen mit uns! Jesus befahl ihnen: ‚Geht zu den Priestern und lasst Euch untersuchen! Unterwegs wurden sie gesunden. Einer aus der Gruppe kam zurück, als er es merkte. Laut pries er Gott, war sich vo Jesus nieder und dankte ihm. Der Mann war ein Samaritaner. Jesus sagte: Zehn habe ich gesund gemacht. Wo sind die anderen neun? Warum sind sie nicht zurück gekommen, um Gott die Ehre zu erweisen, wie dieser Fremde hier?

**Glaubensgespräch** mit Einleitung durch L:

**Wir danken Gott für seine Schöpfung, die uns ermöglicht in einer wunderschönen Welt zu leben. Wir danken auch das er uns die Möglichkeit gegeben hat, diese Welt mitzugestalten, ja auch zum Besseren zu wenden und unserer Kräfte einzusetzen, damit Unheil abgewendet wird und Trost gespendet werden kann.**

**Wir danken Gott auch, dass er uns im Menschen Jesus Christus gezeigt hat, wie ein menschenwürdiges Leben geführt werden könnte, und dass es manchmal notwendig sein kann, für die Schöpfung und den Mitmenschen einzutreten und sich selbst zurückzunehmen, im Nächsten Gott begegnen und ein Reich des Friedens für alle näher bringen können.**

**Wir danken dir jedoch auch für alle Menschen, von denen wir etwas von deiner befreienden und heilenden Zuwendung erfahren durften.**

**Wir danken Gott für seinen Geist, der unsere Gedanken und Kreativität fördert und uns so ermöglicht, in seinem Sinn die Welt weiter zu entwickeln. Wir danken Gott auch dafür, und vertrauen darauf, dass wir nach unserem Tod in seinem Wesen aufgehoben sein dürfen und so in Dir,**

**Gott, erhalten bleiben.**

8/ Ja, es ist gut Gott, Dich zu preisen, für alles, was Du geschaffen hast. Auch wenn die Schöpfung noch in Geburtswehen liegt, hast Du uns durch Jesus das Heilwerden zugesagt. Ja Du bist heilmachend und heilbringend, und so wollen wir einstimmen:

**Lied: Ref: Lob, Anbetung, Ruhm und Ehre sei Dir in Ewigkeit.**

 **Preis und Jubel Deinem Namen, König der Herrlichkeit**

**Liebe bist Du, die stark und ewig liebt, und überfließt, auf den, der Dich betrübt;**

**Göttliche Lieb, die in den Tod sich gibt, die uns umwirbt und uns nach Hause liebt.**

 **Ref:**

9/ Jesus hat dein Reich mit einem Festmahl verglichen, auf dem gegen alle Trennungen und Erniedrigungen die Vision einer geschwisterlichen Welt aufscheint. So kommen wir auch in seinem Auftrag und zu seinem Gedächtnis hier zusammen und feiern das Mahl gemäß den Worten im Lukas-Evangelium:

**Dann nahm Jesus Brot, sprach darüber das Dankgebet, brach es in Stücke und reichte es ihnen mit den Worten: „Das ist mein Leib für euch. Tut dies immer wieder, damit unter euch gegenwärtig ist, was ich für Euch getan habe!**

*L bricht das Brot und teilt es den Anwesenden aus, alle essen in Stille*

**Alle: Nach dem Mahl nahm er den Kelch mit Wein,**

**dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:**

**Nehmt und trinkt alle daraus, das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes für euch und für alle zur Vergebung der Sünden.**

**Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

*L teilt den Wein aus, alle trinken gemeinsam einen Schluck in Stille.*

10/ In dieser Stunde vertrauen wir darauf, dass deine heilige Geistkraft in uns wirksam wird und uns sensibel und dankbar macht, damit wir uns nicht abfinden mit dem schlecht Vorhandenen in dieser Welt. Du lässt uns Maß nehmen an der Lebensfreude eines gelungenen Festes. In diesem seinem Sinn wollen wir jetzt gemeinsam beten, wie er es uns lehrte:

**Guter Gott,**

**geheiligt ist dein Name,**

**Dein Reich kommt, wenn dein Wille geschieht**

**Unser tägliches Brot gibst du uns heute und vergibst uns unsere Schuld, denn auch wir wollen unseren Schuldigern vergeben.**

**Du führst uns nicht in Versuchung und erlöst uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das himmlische Reich, die Kraft der Liebe und die ewige Herrlichkeit.**

11/ Feiere bisweilen dein Leben.

Feiere, dass dir das Leben

mit Herausforderungen begegnet.

Feiere das Geschenk von Freundschaften

und deine Fähigkeit zu lieben.

12/ Feiere deine kleinen alltäglichen Erfolge

und die Entscheidungen,

die dich einen Schritt dir selbst nähergebracht haben.

Feiere, dass einer –

egal ob am Morgen oder zur dritten, zur sechsten, zur neunten

oder zur elften Stunde -

JA zu dir sagt.

**So segnet uns denn alle der gute Gott, der mütterliche Vater, der liebende Sohn und sein heilender Geist! Amen**

**Lied: Ref.: Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch, der liebt; die Erde ist schön es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch, der liebt wie er.**

 **Alle Menschen sind Geschwister, teilen, woll’n wir Freud‘ und Leid, daraus wächst das wahre Leben, das die Welt erwartet heut‘**

 **Ref.**

*L: Lädt zur Agape ein*